



BFS Aktuell

14 Gesundheit

Neuchâtel, März 2014

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2012 – Standardtabellen

Definitive Resultate

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Anthony Francis, BFS, Tel. 032 713 61 94, E-Mail: gesundheit@bfs.admin.ch
Vertrieb: Über das Portal Statistik Schweiz – Thema Gesundheit: www.health-stat.admin.ch → Übersicht → Publikationen
Publikationsnummer: 532-1401-05
Preis: Gratis bei Onlinebezug
Reihe: BFS Aktuell
Fachbereich: 14 Gesundheit
Originaltext: Französisch
Übersetzung: Sprachdienste BFS
Grafik/Layout: BFS
Copyright: BFS, Neuchâtel 2014
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung –
unter Angabe der Quelle gestattet.

INSTITUTIONEN FÜR BETAGTE

0 TEILNAHMEQUOTE

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2012

1 ANZAHL INSTITUTIONEN

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2012

2 BEHERBERGUNGSPLÄTZE

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2012

3 BEHERBERGUNGSTAGE

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2012

4 TAGE NACH PFLEGEINTENSITÄTSSTUFE

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2012

5 PERSONAL

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

6 PERSONAL NACH BESOLDUNGSKONTEN

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2012

7 PERSONAL NACH AUSBILDUNGSTYP

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2012

8 ANZAHL KLIENT/INNEN

8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

9 ALTER UND GESCHLECHT DER KLIENT/INNEN

9-A Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2012

11 AUFENTHALTSORT VOR EINTRITT UND ENTLASSUNGSORT DER KLIENT/INNEN

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2012

12 KLIENTENWANDERUNG

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2012

13 BETRIEBSKOSTEN

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2012

INSTITUTIONEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN, SUCHT- ODER PSYCHOSOZIALEN PROBLEMEN

0 TEILNAHMEQUOTE

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2012

1 ANZAHL INSTITUTIONEN

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2012

2 PLÄTZE

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2012

3 BEHERBERGUNGSTAGE

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2012

5 PERSONAL

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

6 PERSONAL NACH BESOLDUNGSKONTEN

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2012

7 PERSONAL NACH AUSBILDUNGSTYP

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2012

8 ANZAHL KLIENT/INNEN

8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

9 ALTER UND GESCHLECHT DER KLIENT/INNEN

9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2012

10 ART DER BEHINDERUNG DER KLIENT/INNEN

10-B Klient/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2012

11 AUFENTHALTSORT VOR EINTRITT UND ENTLASSUNGSORT DER KLIENT/INNEN

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2012

12 KLIENTENWANDERUNG

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2012

13 BETRIEBSKOSTEN

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2012

KLASSIFIKATION DER SOZIALMEDIZINISCHEN INSTITUTIONEN

Die auskunftspflichtigen Betriebe gehören der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA-2002)-Kategorie 85.31 «Wohnheime» an. Diese Kategorie umfasst Institutionen mit 24-Stunden-Betrieb, die Kinder, Betagte oder andere in ihrer Autonomie eingeschränkte Gruppen von Personen betreuen, wobei die medizinische Versorgung, Unterrichts- bzw. Ausbildungszwecke nicht im Vordergrund stehen.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen teilt das Bundesamt für Statistik (BFS) jeden Betrieb einer spezifischen Kategorie der NOGA zu.

1. *Altersheime.*

Institutionen, die sich um Betagte kümmern, die Aufsicht, Unterstützung oder auch Pflege benötigen. Diese Institutionen sind nicht berechtigt, Leistungen zu Lasten der Krankenversicherung (Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), Art. 39 Abs. 3) zu erbringen und in Rechnung zu stellen. [NOGA-Code: 85.31A]

2. *Pflegeheime.*

Institutionen, die pflegebedürftige und/oder chronischkranke Betagte betreuen. Diese Institutionen sind berechtigt, langfristig Leistungen zu Lasten des KVG zu erbringen und in Rechnung zu stellen. Die Aktivitäten der geriatrischen Kliniken sind in dieser Kategorie nicht enthalten. [NOGA-Code: 85.31B]

3. *Institutionen für Behinderte.*

Institutionen, die körperlich, psychisch oder geistig behinderte Personen aufnehmen (Kinder und/oder Erwachsene) mit dem Ziel, sie sozial und beruflich zu integrieren. Diese Kategorie umfasst auch Blindenheime, Hörbehindertenheime, Taubstummheime usw. [NOGA-Code: 85.31C]

4. *Institutionen für Suchtkranke.*

Institutionen (ohne ärztliche Behandlung), die Personen mit Suchtproblemen (Alkohol oder Drogen) aufnehmen. Diese Institutionen sind darauf ausgerichtet, ihren Klientinnen und Klienten die Wiedereingliederung in den Alltag und die Wiedererlangung ihrer persönlichen Fähigkeiten im Hinblick auf eine unabhängige Lebensführung zu ermöglichen. [NOGA-Code: 85.31D]

5. *Institutionen für Personen mit psychosozialen Problemen.*

Institutionen, die Patientinnen und Patienten mit psychischen Problemen aufnehmen, welche psychosoziale Behandlung und Betreuung benötigen. [NOGA-Code: 85.31E]

FRAGEBOGENTYPEN

Je nach NOGA-Kategorie füllen die Betriebe einen der zwei Fragebogen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen aus.

Fragebogen A

Fragebogen für Betriebe, die zu Lasten der Krankenversicherung praktizieren sowie generell für Institutionen zur Betreuung betagter Menschen.

1. Altersheime [NOGA-Code: 85.31A]
2. Pflegeheime [NOGA-Code: 85.31B]

Fragebogen B

Fragebogen für Betriebe zur Aufnahme und Betreuung von Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen.

3. Institutionen für Behinderte [NOGA-Code: 85.31C]
4. Institutionen für Suchtkranke [NOGA-Code: 85.31D]
5. Institutionen für Personen mit psychosozialen Problemen [NOGA-Code: 85.31E]

ERHEBUNG DER DATEN 2012

Einfluss der Teilnahmequote auf die Resultate

Im Jahr 2012 haben 99.9% der sozialmedizinischen Institutionen an der statistischen Erhebung teilgenommen. Die hohe Teilnahmequote konnte dank der Mitarbeit der kantonalen Ämter erreicht werden.

Angegebene Zahlenwerte

Bei der Verwendung gerundeter Werte werden die Summen berechnet, indem die tatsächlichen und nicht die gerundeten Werte addiert werden. Daraus können sich Unterschiede ergeben.

Bevölkerung der Kantone

Mehrere in den Tabellen benutzte Indikatoren verweisen auf die Zahl der Einwohner/Einwohnerinnen (Rate pro 1000 Einwohner/Einwohnerinnen). Die für diese Berechnungen benutzten Daten stammen aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP, welche sich auf die ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2012 bezieht (BFS). Die Werte für die Kantone werden in den Tabellen 13-A und 13-B angegeben.

Akut- und Übergangspflege

Die Leistungen (Klient/innen und Tage) der Akut- und Übergangspflegen wurden als Kurzeitaufenthalt in der vorliegenden Publikation berücksichtigt.

Bemerkungen der Kantone

Im Rahmen der Konsultation der provisorischen Ergebnisse 2012 hatten die mit der Erhebung beauftragten kantonalen Instanzen die Gelegenheit, die Ergebnisse der Standardtabellen zu kommentieren. Wir empfehlen dem Leser bzw. der Leserin, bei der Interpretation der Tabellen die Kommentare der Kantone zu berücksichtigen.

BEMERKUNG ZU DEN TABELLEN

Die vorliegende Publikation ist in zwei verschiedene Teile gegliedert: Der erste Teil beschreibt die Aktivität der Institutionen für betagte Personen (Fragebogen A), der zweite Teil die Aktivität der Institutionen für behinderte Personen (Fragebogen B).

Die Personen, die beherbergt oder betreut wurden, sind als «Klient/innen» ausgewiesen. Als Klient/in wird eine Person bezeichnet, die im betroffenen Kalenderjahr mindestens eine Leistung erhalten hat. Klient/innen können im Verlauf eines Jahres aus verschiedenen Gründen Leistungen beziehen und auch mehrere Dienstleistungsangebote («Langzeitaufenthalt», «Kurzeitaufenthalt», usw.) beanspruchen. So wird z.B. eine Person, die je einen «Kurzeitaufenthalt» in zwei verschiedenen Organisationen hatte, in der Statistik als zwei Klient/innen gezählt.

Sofern nicht anders vermerkt, werden die Resultate zum Personal und den Klient/innen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des Erhebungsjahres berechnet.

Sofern nicht anders vermerkt, umfassen die Resultate zu den Klient/innen im zweiten Teil (Fragebogen B) alle Personen, unabhängig davon, ob sie untergebracht sind oder nicht.

FRAGEBOGEN A

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2012

Die Zahl der «erwarteten» Fragebogen entspricht der Zahl der Institutionen, die gemäss Beschluss der verantwortlichen Kantone an der Erhebung teilnehmen müssen. Die Zahl der «erhaltenen» Fragebogen entspricht der Zahl der Dateien, die das BFS erhalten und validiert hat.

Die Teilnahmequote «%» entspricht der Anzahl der «erhaltenen» Fragebogen geteilt durch die Anzahl der «erwarteten» Fragebogen ausgedrückt in Prozent.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Teilnahme der Abteilungen für Chronischkranke in den Spitälern (Abteilungen C):

In dieser Erhebung sind die Resultate einer Abteilung C für hospitalisierte Chronischkranke enthalten, die anderen Abteilungen C des Kantons werden in der Krankenhausstatistik erfasst; ihre Resultate werden deshalb in den Tabellen über die Alters- und Pflegeheime (339 Betten) nicht berücksichtigt.

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2012

	Altersheime			Pflegeheime			Total		
	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%
ZH	4	4	100.0	239	239	100.0	243	243	100.0
BE				313	313	100.0	313	313	100.0
LU	2	2	100.0	60	60	100.0	62	62	100.0
UR				10	10	100.0	10	10	100.0
SZ				32	32	100.0	32	32	100.0
OW				7	7	100.0	7	7	100.0
NW	1	1	100.0	7	7	100.0	8	8	100.0
GL				11	11	100.0	11	11	100.0
ZG				15	15	100.0	15	15	100.0
FR	5	4	80.0	42	42	100.0	47	46	97.9
SO				49	49	100.0	49	49	100.0
BS				34	34	100.0	34	34	100.0
BL				31	31	100.0	31	31	100.0
SH				17	17	100.0	17	17	100.0
AR				30	30	100.0	30	30	100.0
AI	1	1	100.0	3	3	100.0	4	4	100.0
SG	2	2	100.0	112	112	100.0	114	114	100.0
GR				51	51	100.0	51	51	100.0
AG	4	4	100.0	94	94	100.0	98	98	100.0
TG				52	52	100.0	52	52	100.0
TI	1	1	100.0	60	60	100.0	61	61	100.0
VD	4	4	100.0	123	123	100.0	127	127	100.0
VS				46	46	100.0	46	46	100.0
NE				57	57	100.0	57	57	100.0
GE				53	53	100.0	53	53	100.0
JU				10	10	100.0	10	10	100.0
CH	24	23	95.8	1 558	1 558	100.0	1 582	1 581	99.9

FRAGEBOGEN A

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2012

Die Institutionen sind:

- «*öffentlich*», wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Institution handelt,
- «*privat subventioniert*», wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie und/oder eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt,
- «*privat*», wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und weder eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie noch eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Die Pflegeheime RIP (von öffentlichem Interesse) gelten als Betriebe mit privat subventioniertem Status.

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime und Pflegeheime			
	Öffentlich	Privat subventioniert	Privat	Total
ZH	108	49	86	243
BE	58	72	183	313
LU	45	3	14	62
UR	5	2	3	10
SZ	19	6	7	32
OW	1	1	5	7
NW	2	2	4	8
GL	9		2	11
ZG	2	3	10	15
FR	24	18	4	46
SO	9	5	35	49
BS	7	16	11	34
BL	2	8	21	31
SH	11	2	4	17
AR	16	1	13	30
AI	3		1	4
SG	64	7	43	114
GR	15	17	19	51
AG	14	13	71	98
TG	10	2	40	52
TI	26	29	6	61
VD	2	116	9	127
VS	7	39		46
NE	2	6	49	57
GE	4	49		53
JU	5	1	4	10
CH	470	467	644	1 581

FRAGEBOGEN A

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2012

Die angegebenen Plätze entsprechen den belegten und nicht belegten Beherbergungsplätzen, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen.

In der Statistik werden die Langzeitplätze, die Kurzzeitplätze und die Akut- und Übergangspflege Plätze, für die eine spezifische Betriebsbewilligung der kantonalen Instanzen vorliegt, berücksichtigt.

Die «Rate 1000 Einw.» wird berechnet, indem die Zahl der am 1. Januar in Betrieb stehenden Beherbergungsplätze mit der Bevölkerung des Kantons im Alter von über 65 Jahren ins Verhältnis gesetzt wird.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

In Alters- und Pflegeheimen sind keine Betten speziell für Kurzaufenthalte reserviert. Einige Betriebe nehmen lediglich Personen mit kurzer Aufenthaltsdauer auf.

Die Kategorie Pflegeheime umfasst die Heime mit psychiatrischer Ausrichtung für Personen unter 65 Jahren.

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime				Pflegeheime					
	Langzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Kurzzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Langzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Kurzzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Plätze Akut- und Übergangspflege	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)
ZH	50	0.2	4	0.0	17 074	72.9	261	1.1	25	0.1
BE					14 218	73.7	216	1.1	121	0.6
LU	41	0.6			4 787	75.7	42	0.7	15	0.2
UR					578	86.7	6	0.9	1	0.1
SZ					1 834	77.9	22	0.9		
OW					414	70.8	5	0.9		
NW	8	1.1			428	59.2	5	0.7		
GL					703	98.8	2	0.3		
ZG					1 084	59.1	7	0.4	6	0.3
FR	76	1.8	22	0.5	2 550	60.7	75	1.8		
SO					2 600	55.0	32	0.7		
BS					2 755	71.3	81	2.1		
BL					2 685	47.6	31	0.5		
SH					1 527	98.7	13	0.8		
AR					1 164	120.3	16	1.7		
AI	17	6.2			175	63.7				
SG	34	0.4	1	0.0	5 976	73.7	84	1.0		
GR					2 418	66.4	18	0.5		
AG	75	0.7	2	0.0	5 844	57.7	125	1.2	20	0.2
TG					2 869	70.4	59	1.4		
TI	10	0.1			4 055	56.4	45	0.6	58	0.8
VD	63	0.5			6 097	51.8	189	1.6		
VS					2 853	49.8	50	0.9		
NE					2 327	73.3	46	1.4		
GE					3 740	49.4				
JU					724	54.0				
CH	374	0.3	29	0.0	91 479	65.4	1 430	1.0	246	0.2

FRAGEBOGEN A

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2012

Die «Tage Langzeitaufenthalt» bzw. «Tage Kurzeitaufenthalt» entsprechen den Pensionstagen, die den beherbergten Klient/innen in Rechnung gestellt werden.

Die Berechnung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer erfolgt für alle Klient/innen, die während des Erhebungsjahres ausgetreten sind. Die in Tagen ausgedrückte durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum – Eintrittsdatum + 1.

Die Tages- oder Nachtstrukturen (TONS) betreffen die nicht beherbergten Klient/innen, welche diese Strukturen für die Pflege in Anspruch nehmen. Die durchschnittliche Tagesanzahl in den TONS gibt einen Hinweis über die durchschnittliche Anzahl Besuchstage pro Klient/in für das Jahr in diesen Strukturen.

Die Betreuungstage betreffen ausschliesslich Klient/innen ohne Beherbergung, die die Institution als Externe besuchen. Die durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in gibt einen Hinweis dafür, in welchem Umfang die Institution während des Jahres im Durchschnitt von Externen besucht wurde.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Die Betreuungstage entsprechen der Anzahl Tage, die eine Person zur Freizeitgestaltung in einem Tageszentrum verbringt, ohne Pflege zu erhalten.

Die Tage in TONS entsprechen der Anzahl Tage, an denen eine Person Pflege in einem Tageszentrum erhalten hat.

ZENTRALSCHWEIZER KANTONE

LUSTAT Statistik Luzern

Spitalabwesenheiten während eines Aufenthalts im Pflegeheim zählen nicht zu den Pensionstagen.

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime						Pflegeheime							
	Tage Langzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Langzeit) in Tagen	Tage Kurzzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Kurzzeit) in Tagen	Tage Betreuung	Durchschnittl. Anzahl Betreuungstage pro Klient/in	Tage Langzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Langzeit) in Tagen	Tage Kurzzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Kurzzeit) in Tagen	Tage von Tages- oder Nachtstruktur	Durchschnittl. Anzahl TONS-tage pro Klient/in	Tage Betreuung	Durchschnittl. Anzahl Betreuungstage pro Klient/in
ZH	15 099	847					5 823 596	936	102 138	40	6 255	46	44 450	113
BE							4 924 899	942	92 353	31	4 055	48	2 994	77
LU	14 410	1 996					1 678 303	1 010	38 198	30	3 098	47		
UR							205 723	694	2 993	30			123	123
SZ							617 130	1 228	6 573	41	503	39		
OW							146 264	1 245	3 764	32				
NW	1 207	1 854	51	53			151 925	1 101	1 148	69	257	29	12	12
GL							242 076	1 137	3 889	45				
ZG							380 706	878	4 202	35	3 283	39	877	292
FR	24 924	872	4 172	23			919 103	1 070	12 497	37	5 927	45	183	61
SO							915 117	968	9 153	37				
BS							976 090	1 079	24 301	82	1 802	82	32 613	77
BL							948 262	919	11 302	33			1 296	62
SH							513 568	627	3 216	27	271	271	78	39
AR							392 366	1 336	7 074	37			180	180
AI	5 709	1 166					59 744	866	203	51				
SG	11 616	1 580					2 067 828	1 166	29 203	36	930	31	724	36
GR							824 997	745	8 351	28	145	24	259	20
AG	20 325	2 508	262	87			2 050 111	822	49 933	34	930	32	1 950	32
TG							987 926	884	14 924	35			664	166
TI	3 505	227	31	31			1 440 234	1 060	32 939	23	7 357	58		
VD	22 320	724	14	14			2 192 290	785	53 872	19	76 233	71	29 647	49
VS							1 017 526	988	10 110	33	4 176	37	1 619	135
NE							839 490	827	15 187	64			6 212	44
GE							1 352 216	1 134						
JU							259 601	1 022	93	19			194	49
CH	119 115	1 473	4 530	25			31 927 091	946	537 616	33	115 222	60	124 075	71

FRAGEBOGEN A

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2012

Die von den Klient/innen in den Pflegeheimen beanspruchte Pflege wird anhand verschiedener Evaluationsinstrumente (PLAISIR, BESA, RAI-RUG) bestimmt, die jeweils eine spezifische Anzahl Minuten, Punkte oder Pflegestufen beinhalten. Um einen Gesamtüberblick zur Pflegezeit zu erhalten, die von den Lang- und Kurzzeitklient/innen sowie von den Klient/innen in Tages- oder Nachtstrukturen gesamtschweizerisch beansprucht wird, wurden die spezifischen Pflegeeinheiten pro Tag in allgemeine, nach Pflegeminuten abgegrenzte Kategorien eingeteilt.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Die Spalte mit den Tagen der nichtevaluierten Personen umfasst auch alle Tage für Kurzaufenthalte.

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2012

	a. bis 20 min	b. 21 bis 40 min	c. 41 bis 60 min	d. 61 bis 80 min	e. 81 bis 100 min	f. 101 bis 120 min	g. 121 bis 140 min	h. 141 bis 160 min	i. 161 bis 180 min	j. 181 bis 200 min	k. 201 bis 220 min	l. mehr als 220 min	Pers. nicht beurteilt	Total
ZH	520 252	695 587	510 803	544 022	556 601	534 431	638 115	374 915	437 384	300 735	86 206	102 066	119 211	5 420 328
BE	322 135	606 978	377 083	582 146	642 898	489 714	797 785	443 056	383 656	160 980	39 707	24 902	27 483	4 898 523
LU	89 437	283 980	153 043	179 966	177 187	167 751	188 749	143 232	126 589	82 051	39 239	36 585	10 523	1 678 332
UR	17 000	29 885	25 228	20 228	19 289	19 980	19 621	14 132	11 313	9 735	3 823	354	3 245	193 833
SZ	56 255	88 445	71 678	63 585	60 719	59 857	61 437	45 103	34 986	21 880	13 502	14 507	13 592	605 546
OW	9 832	28 769	11 820	15 806	15 612	17 239	15 629	10 480	11 364	6 198	2 044	3 184	550	148 527
NW	8 450	30 990	6 982	16 283	14 680	10 044	20 565	11 939	11 518	5 588	1 975	2 406	984	142 404
GL	34 697	54 296	16 813	19 203	18 888	16 068	25 541	13 645	13 997	5 230	1 938	1 551	1 501	223 368
ZG	27 674	48 257	46 516	38 139	33 199	36 842	34 134	35 019	26 864	18 115	12 761	8 872	6 364	372 756
FR	4 358	135 682	20 888	90 942	99 995	104 929	169 667	79 557	112 563	24 197		2 051	2 944	847 773
SO	53 698	201 654	13 372	112 366	138 876	54 157	178 556	37 333	94 580	13 228		478		898 298
BS	31 478	186 529	15 746	135 158	171 930	44 695	234 360	40 583	136 628	11 730		971	1 712	1 011 520
BL	33 642	129 367	91 037	96 698	105 268	103 702	109 584	95 461	75 674	51 697	20 232	30 600	13 771	956 733
SH	44 382	60 076	44 342	45 371	48 427	43 611	39 240	33 462	24 365	21 101	13 018	33 732	58 259	509 386
AR	42 637	50 729	40 980	39 042	39 249	31 429	31 756	25 252	21 831	11 445	6 622	18 920	3 107	362 999
AI	6 641	10 378	4 802	5 640	3 870	3 595	5 440	3 290	2 724	689	281	429		47 779
SG	220 093	406 036	152 164	204 139	233 108	155 408	249 286	126 749	135 899	57 264	27 248	46 953	19 769	2 034 116
GR	33 380	103 813	91 562	89 823	94 777	104 302	90 393	85 366	52 924	37 182	19 210	16 521	9 520	828 773
AG	160 031	362 362	149 581	203 098	258 591	136 116	291 223	174 234	170 059	74 921	24 057	59 957	14 892	2 079 122
TG	68 738	213 767	45 179	121 080	131 150	76 189	153 649	58 203	89 951	21 673	6 393	7 871	9 186	1 003 029
TI	5 617	179 644	37 736	132 866	180 460	126 027	331 815	112 322	252 886	44 875		54 245	162	1 458 655
VD	22 242	26 418	70 721	153 298	162 841	174 532	187 212	231 052	245 827	256 790	253 843	428 140	93 184	2 306 100
VS	23 133	77 889	93 042	81 591	109 854	119 003	116 367	121 261	99 619	74 427	60 154	46 785	265	1 023 390
NE	703	7 376	80 078	94 952	66 917	63 403	72 351	66 240	73 942	94 097	83 738	150 979		854 776
GE	394	9 413	102 373	128 554	106 679	93 785	94 399	105 749	147 825	145 275	137 491	268 578	6 494	1 347 009
JU	643	4 026	24 342	23 770	15 236	14 592	15 102	15 649	20 921	32 605	28 916	63 288	593	259 683
CH	1 837 542	4 032 346	2 297 911	3 237 766	3 506 301	2 801 401	4 171 976	2 503 284	2 815 889	1 583 708	882 398	1 424 925	417 311	31 512 758

FRAGEBOGEN A

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Beschäftigten nach Geschlecht leicht höher sein als die effektiv in den Institutionen beschäftigte Zahl von Personen.

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonto 30: C10/A29 (Ärzte und andere Akademiker),
- Besoldungskonten 31 und 32: C10/A30 (Pflegefachpersonal und Alltagsgestaltung),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 39: C10/A31 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste).

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime						Pflegeheime						Total					
	Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
ZH	5	18	23	3.7	10.1	13.9	3 928	16 454	20 382	3 386.0	11 723.8	15 109.8	3 933	16 472	20 405	3 389.7	11 733.9	15 123.6
BE							2 874	16 610	19 484	2 315.5	10 565.0	12 880.5	2 874	16 610	19 484	2 315.5	10 565.0	12 880.5
LU	1	18	19	1.0	10.3	11.3	763	5 765	6 528	650.2	3 856.9	4 507.1	764	5 783	6 547	651.2	3 867.2	4 518.3
UR							46	675	721	40.9	425.4	466.3	46	675	721	40.9	425.4	466.3
SZ							241	1 932	2 173	200.8	1 302.9	1 503.7	241	1 932	2 173	200.8	1 302.9	1 503.7
OW							61	545	606	50.0	367.2	417.3	61	545	606	50.0	367.2	417.3
NW				1.4		1.4	51	520	571	44.3	342.0	386.3	51	520	571	44.3	343.4	387.8
GL							89	578	667	73.8	379.5	453.4	89	578	667	73.8	379.5	453.4
ZG							176	1 183	1 359	159.7	810.9	970.6	176	1 183	1 359	159.7	810.9	970.6
FR	7	82	89	5.1	36.2	41.3	498	3 567	4 065	432.0	2 406.7	2 838.6	505	3 649	4 154	437.1	2 442.9	2 880.0
SO							399	3 009	3 408	352.1	2 046.4	2 398.5	399	3 009	3 408	352.1	2 046.4	2 398.5
BS							632	2 606	3 238	555.5	1 949.0	2 504.5	632	2 606	3 238	555.5	1 949.0	2 504.5
BL							618	3 093	3 711	534.5	2 140.7	2 675.3	618	3 093	3 711	534.5	2 140.7	2 675.3
SH							248	1 421	1 669	221.3	1 022.0	1 243.3	248	1 421	1 669	221.3	1 022.0	1 243.3
AR							146	1 053	1 199	118.5	663.1	781.5	146	1 053	1 199	118.5	663.1	781.5
AI		11	11		6.5	6.5	16	150	166	13.8	102.3	116.1	16	161	177	13.8	108.8	122.6
SG		24	24		13.1	13.1	713	5 887	6 600	611.8	3 971.3	4 583.0	713	5 911	6 624	611.8	3 984.3	4 596.1
GR							453	2 883	3 336	321.5	1 877.0	2 198.5	453	2 883	3 336	321.5	1 877.0	2 198.5
AG	4	37	41	2.2	25.4	27.5	1 024	6 655	7 679	817.9	4 490.3	5 308.2	1 028	6 692	7 720	820.1	4 515.6	5 335.8
TG							398	2 995	3 393	351.3	2 029.4	2 380.7	398	2 995	3 393	351.3	2 029.4	2 380.7
TI	1	11	12	0.8	8.4	9.3	1 207	3 888	5 095	1 039.0	3 093.1	4 132.2	1 208	3 899	5 107	1 039.9	3 101.6	4 141.5
VD	10	46	56	4.6	32.0	36.6	1 791	7 650	9 441	1 364.8	5 463.6	6 828.4	1 801	7 696	9 497	1 369.4	5 495.6	6 865.0
VS							405	3 723	4 128	325.3	2 442.9	2 768.2	405	3 723	4 128	325.3	2 442.9	2 768.2
NE							678	3 085	3 763	470.1	1 863.1	2 333.2	678	3 085	3 763	470.1	1 863.1	2 333.2
GE							954	3 718	4 672	767.6	2 969.1	3 736.7	954	3 718	4 672	767.6	2 969.1	3 736.7
JU							285	1 273	1 558	112.4	582.0	694.5	285	1 273	1 558	112.4	582.0	694.5
CH	28	247	275	17.5	143.4	160.9	18 694	100 918	119 612	15 330.6	68 885.7	84 216.3	18 722	101 165	119 887	15 348.1	69 029.0	84 377.1

FRAGEBOGEN A

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2012

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden des Personals / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonto 30: C10/A29 (Ärzte und andere Akademiker),
- Besoldungskonten 31 und 32: C10/A30 (Pflegefachpersonal und Alltagsgestaltung),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 39: C10/A31 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste).

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden werden in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt. Dazu wird die Standardbasis von 2100 Arbeitsstunden pro Jahr verwendet.

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime					Pflegeheime					Total				
	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal
ZH		7.3	6.6	13.9	0.2	43.8	9 791.7	5 274.2	15 109.8	86.2	43.8	9 799.0	5 280.8	15 123.6	86.4
BE						17.7	8 531.8	4 331.0	12 880.5	70.1	17.7	8 531.8	4 331.0	12 880.5	70.1
LU		1.9	9.4	11.3		3.3	3 023.3	1 480.5	4 507.1	21.7	3.3	3 025.2	1 489.9	4 518.3	21.7
UR							326.4	139.9	466.3	1.1		326.4	139.9	466.3	1.1
SZ							969.2	534.5	1 503.7	7.4		969.2	534.5	1 503.7	7.4
OW							255.8	161.4	417.3	1.4		255.8	161.4	417.3	1.4
NW			1.4	1.4			253.4	132.9	386.3	3.5		253.4	134.3	387.8	3.5
GL							267.8	185.5	453.4	0.4		267.8	185.5	453.4	0.4
ZG						1.5	604.1	365.0	970.6	11.0	1.5	604.1	365.0	970.6	11.0
FR		13.1	28.3	41.3		1.0	2 127.3	710.3	2 838.6	5.9	1.0	2 140.4	738.6	2 880.0	5.9
SO							1 607.1	791.4	2 398.5	10.9		1 607.1	791.4	2 398.5	10.9
BS							1 873.8	630.7	2 504.5	5.1		1 873.8	630.7	2 504.5	5.1
BL							1 793.9	881.4	2 675.3	6.0		1 793.9	881.4	2 675.3	6.0
SH						0.5	790.9	451.8	1 243.3	6.4	0.5	790.9	451.8	1 243.3	6.4
AR							498.1	283.4	781.5	1.7		498.1	283.4	781.5	1.7
AI		5.2	1.3	6.5			79.9	36.2	116.1	1.4		85.1	37.5	122.6	1.4
SG		5.9	7.2	13.1	0.1		2 992.7	1 590.3	4 583.0	33.8		2 998.6	1 597.5	4 596.1	33.9
GR						2.1	1 473.8	722.6	2 198.5	8.1	2.1	1 473.8	722.6	2 198.5	8.1
AG		15.1	12.4	27.5	0.2	6.5	3 550.6	1 751.2	5 308.2	48.5	6.5	3 565.7	1 763.6	5 335.8	48.7
TG							1 578.9	801.8	2 380.7	8.0		1 578.9	801.8	2 380.7	8.0
TI		8.5	0.7	9.3		24.6	2 799.0	1 308.5	4 132.2	19.7	24.6	2 807.5	1 309.3	4 141.5	19.7
VD		16.0	20.6	36.6	0.0	7.5	4 592.0	2 229.0	6 828.4	5.5	7.5	4 607.9	2 249.6	6 865.0	5.6
VS						0.1	1 944.9	823.2	2 768.2	6.3	0.1	1 944.9	823.2	2 768.2	6.3
NE						6.9	1 555.0	771.3	2 333.2	7.9	6.9	1 555.0	771.3	2 333.2	7.9
GE						6.7	2 533.4	1 196.6	3 736.7	28.3	6.7	2 533.4	1 196.6	3 736.7	28.3
JU						0.3	484.7	209.4	694.5	0.5	0.3	484.7	209.4	694.5	0.5
CH		72.9	87.9	160.9	0.5	122.6	56 299.3	27 794.3	84 216.3	407.0	122.6	56 372.2	27 882.2	84 377.1	407.5

FRAGEBOGEN A

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2012

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Beschäftigten nach Ausbildungstyp leicht höher sein als die effektiv in der Institution beschäftigte Zahl von Personen.

Die Spalte «Ärztliche-, Pflege- und Sozialpersonal mit ausländischen Ausweisen» fasst die Arbeitnehmenden mit ausländischem Diplom (C33) und folgende Ausbildungscode (C04) zusammen:

1. Arzt/Ärztin ;
2. Dipl. Pflegefachfrau/-mann mit Weiterbildung ;
3. Dipl. Pflegefachfrau/-mann DN II ;
4. Pflegefachfrau/-mann DN I ;
5. Krankenpfleger/-in FA-SRK/PKP ;
6. *Pflegepersonal mit ausländischen Ausweisen (2006 abgeschafft) ;*
7. Fachangestellte Gesundheit (EFZ) ;
8. Medizinische/r Praxisassistent/in (EFZ) ;
9. Pflegeassistent/in mit FA ;
10. Pflegehelfer/in SRK-Kurs ;
12. Dipl. Therapeut/in ;
13. Dipl. Sozialarbeiter/in, dipl. Sozialpädagoge/in ;
14. Betreuungsberufe mit EFZ ;
15. Übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen.

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime und Pflegeheime																	
	Arzt	Dipl. Pflegefachfrau FH, HF, II, oder II mit Weiterbildung	Dipl. Pflegefachfrau I	Krankenpflegerin FA-SRK/PKP u. FaGe (EFZ)	Ärztliche-, Pflege- und Sozialpersonal mit ausländischen Ausweisen	Medizinische Praxis-assistent EFZ	Pflegeassistent mit FA	Pflegehelfer SRK-Kurs	Pflegepraktikant (ab 3 Monate)	Dipl. Therapeut, Sozialpädagoge	Betreuungsberufe mit EFZ, übrige therap. / betreuerische Ausbild.	Koch, Ökonomie, Hausdienst	Verwaltung	Andere Ausbildungen	Pers. ohne Ausbildungsabschluss	Unbekannt	Total	Davon Personal in Ausbildung
ZH	93	3 363	934	2 024	1 526	125	1 912	2 325	687	504	1 019	3 136	964	2 060	3 169	360	24 201	2 662
BE	46	2 531	812	3 065	591	129	1 497	3 585	374	209	1 014	3 453	950	2 057	2 390	344	23 047	2 954
LU	8	895	306	725	139	53	326	999	117	50	235	1 019	276	974	1 672	13	7 807	894
UR		69	31	111	15	14	24	170	13	1	32	76	31	109	161		857	95
SZ		183	63	269	96	18	116	592	42	6	81	270	80	280	455		2 551	222
OW		65	17	59	39	10	16	112	17	1	32	117	27	87	96		695	91
NW		54	28	74	14	2	24	114	9	3	33	69	14	57	185		680	110
GL		69	28	80	15	8	25	134	16	3	20	127	43	75	128	33	804	57
ZG	3	231	58	170	50	6	67	234	28	12	53	189	65	155	293	2	1 616	181
FR	3	345	61	425	311	21	538	1 015	53	24	162	374	149	215	1 053	68	4 817	360
SO	1	363	187	396	121	25	414	740	92	19	124	677	154	244	347	95	3 999	364
BS	6	279	103	388	501	14	381	582	78	64	131	352	144	253	565	23	3 864	373
BL		501	126	474	237	12	411	682	48	26	161	705	211	288	449	23	4 354	435
SH	2	244	47	198	149	10	151	171	23	31	39	268	53	180	326	32	1 924	267
AR	1	139	40	147	40	21	26	290	22	10	58	255	56	162	125	16	1 408	128
AI		25	14	21	3		2	64	4	3	10	40	4	14	17	9	230	21
SG	2	733	207	931	299	74	184	1 568	161	19	277	1 045	251	703	1 414		7 868	929
GR	3	362	142	446	325	14	146	632	82	18	120	497	237	370	376	159	3 929	369
AG	17	879	368	1 051	658	53	650	1 200	269	75	301	1 206	507	762	1 405	3	9 404	1 028
TG		473	193	466	175	19	194	790	97	23	137	548	150	305	382	101	4 053	329
TI	50	276	63	426	1 001	4	1 094	227	1	64	152	296	292	524	1 612	14	6 096	730
VD	5	523	166	703	1 082	57	389	2 597	34	240	542	996	604	824	2 839	4	11 605	1 186
VS	3	327	75	543	296	41	263	856	25	28	190	629	153	242	1 132	57	4 860	256
NE	19	187	51	308	608	16	329	385	8	56	129	279	219	564	1 296	35	4 489	393
GE	51	207	75	96	1 185	6	462	419	4	94	120	133	347	316	1 969	4	5 488	388
JU	2	142	11	119	241	16	144	54		75	68	301	169	135	262	1	1 740	86
CH	315	13 465	4 206	13 715	9 717	768	9 785	20 537	2 304	1 658	5 240	17 057	6 150	11 955	24 118	1 396	142 386	14 908

FRAGEBOGEN A

8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

«pro 1000 Einw.» entspricht der Gesamtzahl beherbergter Personen in Langzeitaufenthalt, im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons der Institution.
Die Fluktuationsrate wird wie folgt berechnet:

Fluktuationsrate: Eintrittsrate + Austrittsrate / 2.

Eintrittsrate = Anzahl Eintritte während des Jahres / Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

Austrittsrate = Anzahl der Austritte während des Jahres / Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

Abkürzung:

TONS : Tages- oder Nachtstrukturen

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Anzahl Externe: Personen, die ein Tageszentrum für die Freizeitgestaltung besuchen, aber keine Pflege erhalten.

Anzahl TONS-Klient/innen: Personen, die ein Tageszentrum besuchen und Pflege erhalten haben.

8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime							Pflegeheime							Total								
	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Anzahl Klient/innen TONS	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Anzahl Klient/innen TONS	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12
ZH	47	0.0	15.0			47	42	22 025	15.6	38.6	3 553	396	136	26 110	16 612	22 072	15.7	38.5	3 553	396	136	26 157	16 654
BE								18 700	18.8	40.2	3 119	43	84	21 946	13 667	18 700	18.8	40.2	3 119	43	84	21 946	13 667
LU	44	0.1	11.5			44	40	6 371	16.5	38.9	1 017		66	7 454	4 741	6 415	16.6	38.7	1 017		66	7 498	4 781
UR								824	23.1	46.6	93	1		918	565	824	23.1	46.6	93	1		918	565
SZ								2 284	15.2	35.0	161		13	2 458	1 727	2 284	15.2	35.0	161		13	2 458	1 727
OW								536	14.8	33.7	98			634	411	536	14.8	33.7	98			634	411
NW	6	0.1	70.0	1		7		549	13.2	34.2	23	1	9	582	425	555	13.3	34.6	24	1	9	589	425
GL								880	22.4	33.1	81			961	667	880	22.4	33.1	81			961	667
ZG								1 473	12.6	40.9	124	3	85	1 685	1 084	1 473	12.6	40.9	124	3	85	1 685	1 084
FR	89	0.3	26.0	171		260	81	3 389	11.6	35.0	365	3	132	3 889	2 667	3 478	11.9	34.8	536	3	132	4 149	2 748
SO								3 476	13.4	38.1	237			3 713	2 536	3 476	13.4	38.1	237			3 713	2 536
BS								3 552	19.0	33.5	386	421	22	4 381	3 003	3 552	19.0	33.5	386	421	22	4 381	3 003
BL								3 557	12.9	37.6	354	21		3 932	2 687	3 557	12.9	37.6	354	21		3 932	2 687
SH								2 107	27.0	51.0	119	2	1	2 229	1 411	2 107	27.0	51.0	119	2	1	2 229	1 411
AR								1 379	25.8	29.4	185	1		1 565	1 066	1 379	25.8	29.4	185	1		1 565	1 066
AI	18	1.1	12.5			18	16	234	14.9	45.9	3			237	162	252	16.0	42.9	3			255	178
SG	38	0.1	18.8			38	32	7 617	15.6	34.4	833	20	30	8 500	5 794	7 655	15.7	34.3	833	20	30	8 538	5 826
GR								3 512	18.1	52.6	250	15	6	3 783	2 313	3 512	18.1	52.6	250	15	6	3 783	2 313
AG	73	0.1	31.6	6		79	55	8 193	13.1	45.6	1 417	61	29	9 700	5 772	8 266	13.2	45.4	1 423	61	29	9 779	5 827
TG								3 794	14.8	38.1	497	4		4 295	2 781	3 794	14.8	38.1	497	4		4 295	2 781
TI	12	0.0	37.5	1		13	10	5 386	15.8	36.7	1 522		126	7 034	4 061	5 398	15.8	36.7	1 523		126	7 047	4 071
VD	68	0.1	12.7	1		69	62	8 694	11.8	45.6	2 968	718	1 071	13 451	7 324	8 762	11.9	45.3	2 969	718	1 071	13 520	7 386
VS								3 750	11.7	35.4	311	15	112	4 188	2 917	3 750	11.7	35.4	311	15	112	4 188	2 917
NE								3 301	18.9	43.4	315	140		3 756	2 409	3 301	18.9	43.4	315	140		3 756	2 409
GE								4 804	10.4	30.5				4 804	3 688	4 804	10.4	30.5				4 804	3 688
JU								986	13.9	40.0	5	4		995	696	986	13.9	40.0	5	4		995	696
CH	395	0.0	21.1	180		575	338	121 373	15.1	39.2	18 036	1 869	1 922	143 200	91 186	121 768	15.1	39.1	18 216	1 869	1 922	143 775	91 524

FRAGEBOGEN A

9-A Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2012

Die externen Klient/innen, die nicht beherbergt werden und die keine Pflege erhalten, sind in Tabelle 9-A nicht berücksichtigt.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Einschliesslich der unter 65-jährigen Personen in Heimen mit psychiatrischer Ausrichtung.

9-A Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime und Pflegeheime															
	0-69		70-74		75-79		80-84		85-89		90 +		Total		Durchschnittsalter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
ZH	1 404	1 318	606	742	956	1 544	1 482	3 368	1 870	5 161	1 572	5 738	7 890	17 871	79.1	84.5
BE	897	867	460	618	805	1 331	1 250	2 828	1 617	4 445	1 540	5 245	6 569	15 334	81.7	85.4
LU	310	278	196	223	358	530	514	1 016	536	1 525	481	1 531	2 395	5 103	81.1	84.8
UR	29	24	23	27	45	55	62	115	78	204	73	182	310	607	82.8	85.5
SZ	90	89	54	77	119	166	194	362	189	478	156	484	802	1 656	81.8	84.8
OW	33	17	9	22	29	43	44	73	51	116	54	143	220	414	81.6	85.5
NW	33	29	10	16	29	32	34	81	49	117	35	123	190	398	80.1	84.7
GL	31	26	20	18	27	62	50	148	91	203	79	206	298	663	83.4	85.6
ZG	65	58	63	61	99	127	117	211	126	332	103	320	573	1 109	80.7	84.9
FR	140	137	112	135	208	296	243	537	287	863	266	922	1 256	2 890	81.8	85.3
SO	85	102	93	113	138	237	212	488	246	795	265	939	1 039	2 674	82.8	86.0
BS	107	94	103	111	119	235	222	495	243	814	254	1 163	1 048	2 912	82.4	86.9
BL	69	104	78	93	148	249	254	534	302	858	292	930	1 143	2 768	83.9	86.0
SH	137	132	42	76	75	127	133	286	156	442	155	466	698	1 529	79.4	84.0
AR	57	91	42	39	51	79	82	183	129	327	123	361	484	1 080	82.6	84.8
AI	6	1	6	4	9	11	18	38	28	64	19	51	86	169	83.1	86.6
SG	303	302	228	276	348	561	508	1 145	570	1 829	507	1 941	2 464	6 054	81.3	85.3
GR	110	118	82	115	145	239	260	500	271	845	249	834	1 117	2 651	82.5	85.5
AG	349	371	258	263	441	629	651	1 375	764	1 919	628	2 070	3 091	6 627	81.6	85.0
TG	242	177	103	126	170	272	249	567	330	855	309	891	1 403	2 888	80.2	84.8
TI	156	155	162	183	279	433	378	956	473	1 489	490	1 893	1 938	5 109	83.0	86.6
VD	924	813	318	417	441	818	693	1 543	811	2 366	751	2 907	3 938	8 864	77.2	83.9
VS	108	130	105	132	190	248	275	622	292	884	238	949	1 208	2 965	82.2	85.5
NE	256	182	91	99	111	187	162	472	253	676	254	873	1 127	2 489	78.2	84.7
GE	100	96	80	140	170	249	261	560	326	973	351	1 498	1 288	3 516	83.7	87.3
JU	26	29	20	41	34	58	51	148	73	209	56	246	260	731	82.5	85.7
CH	6 067	5 740	3 364	4 167	5 544	8 818	8 399	18 651	10 161	28 789	9 300	32 906	42 835	99 071	80.8	85.2

FRAGEBOGEN A

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2012

Verteilung der Klient/innen nach Aufenthaltsort vor Eintritt: Es werden nur die Klient/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres in die Institution eingetreten* sind.

Verteilung der Klient/innen nach Entlassungsort: Es werden nur die Klient/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres aus der Institution ausgetreten* sind.

Die externen Klient/innen, die nicht beherbergt werden und die keine Pflege erhalten, sind in Tabelle 11-A nicht berücksichtigt.

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime und Pflegeheime										
	Eintritte nach Herkunft					Austritte nach Bestimmungsort					
	Zu Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere	Unbekannt	Nach Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere	Verstorben	Unbekannt
ZH	3 725	839	4 089	688	195	3 026	728	369	618	4 428	207
BE	4 285	552	3 036	329	117	2 233	798	198	558	4 412	57
LU	1 286	232	1 197	64		876	214	51	73	1 503	
UR	133	36	163	11		88	76	18	12	158	1
SZ	458	75	198	16	1	171	34	6	21	497	2
OW	116	9	83	15		64	12	4	8	135	
NW	97	15	56	3		30	16	3	6	108	
GL	169	33	57	2	26	49	24	2	4	159	56
ZG	270	36	251	22		158	24	17	44	352	6
FR	626	101	704	50	6	403	184	43	23	729	19
SO	538	104	395	95	45	161	60	12	87	850	7
BS	258	215	719	34	3	65	290	30	30	828	
BL	673	65	512	83	7	325	72	12	35	791	2
SH	288	372	128	31	7	294	79	39	47	355	4
AR	324	35	96	6	9	157	40	7	6	289	
AI	34	16	28			9	13			55	
SG	1 328	241	1 059	117		613	189	90	110	1 697	
GR	615	103	599	36	78	367	163	70	37	756	71
AG	1 745	426	1 468	250		1 112	450	215	144	1 982	8
TG	712	151	550	52	51	460	107	40	55	838	10
TI	1 020	607	1 168	139		1 088	582	87	17	1 202	
VD	3 021	582	2 337	20	8	2 876	672	401	8	1 938	2
VS	585	58	650	47	30	280	64	40	40	800	38
NE	283	133	821	15	20	316	123	115	5	679	32
GE	302	79	743		1	34	56	18	2	1 006	
JU	50	21	208	1		17	31	23	2	222	2
CH	22 941	5 136	21 315	2 126	604	15 272	5 101	1 910	1 992	26 769	524

FRAGEBOGEN A

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2012

Klient/innen, für die eine falsche Postleitzahl zum zivilrechtlichen Wohnsitz angegeben wurde, erscheinen in der Kategorie «unbekannt».

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2012

Kanton Institution	Herkunftskanton des Klienten																											Total		
	ZH	BE	LU	UR	SZ	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE	JU	Ausland		Unbekannt	
ZH	25 398	40	31	5	67	3	5	11	19	2	23	30	26	45	5	1	135	26	121	90	17	9		2	3		24	19	26 157	
BE	43	21 268	59	1		6	2	2	4	38	170	30	22	4	2		12	5	39	3	12	23	11	37	1	41	93	18	21 946	
LU	30	78	7 243		20	9	10		11	3	16	3	1	1			13	1	47	1	2		1		1		5	2	7 498	
UR	2	2	1	900	2		1		2			4		1					1		1		1						918	
SZ	50	4	22	3	2 267	1	4	2	21	1	4	2	3		1		26	5	3	4	3	1	1				11	19	2 458	
OW		5	24		3	570	15		3		4	1					2	1	4				1					1	634	
NW	4	3	19	4	1	9	544		1				1						2								1		589	
GL	12	1		1	5	1		916							2		14				1	1					3		961	
ZG	19	2	10		10	1	2	1	1 622		2	3	1				4		4	1							1	2	1 685	
FR	1	13	1		1			1		4 065										1		38	4	5	10	2	4	3	4 149	
SO	11	30	3		4				1	1	3 448	24	119				3	1	52	1		1	1				1	12	3 713	
BS	2	2								1	3	4 294	68					1	6			1					3		4 381	
BL	2	4	3							1	42	62	3 804				1		11	1			1						3 932	
SH	129	5	2		3		1		3			10	1	2 010	2		11	2	10	32							1	7	2 229	
AR	26	1	4		2			3			3		3	1	1 240	25	219	4	7	21	3						1	2	1 565	
AI	1		1										1		5	236	10	1												255
SG	105	3	4	1	32		2	11	1		7	6	3	53	2	8 147	25	16	86	6	1	4			1		8	8	8 538	
GR	39	5		1	3							2	3			19	3 454	9	3	232	2			1			9	1	3 783	
AG	177	31	50	1	9	1	2		3	1	95	16	15		2		11	10	9 327	7	6	1	2			4	8	9 779		
TG	259	8	1		2	1		5		1	3	2	1	19	15	5	271	2	3	3 680	2	1	2				2	10	4 295	
TI	2	1	3									2					3	2	1	1	7 012						16	4	7 047	
VD	6	4			1					21		1					1		1	1	1	13 359	32	13	58	2	17	2	13 520	
VS	3	3								5	1		2	1					1	1		30	4 130	3	6		2		4 188	
NE	1	25								4		2										39	1	3 669	4	4	6	1	3 756	
GE		2										2									1	35	7	5	4 742		10		4 804	
JU		6										1											2	3	1	982				995
CH	26 322	21 546	7 481	917	2 432	602	588	952	1 691	4 144	3 821	4 497	4 077	2 085	1 327	269	8 902	3 540	9 665	3 935	7 299	13 541	4 201	3 738	4 827	1 031	222	123	143 775	

FRAGEBOGEN A

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2012

Bei den sozialmedizinischen Institutionen entsprechen die angegebenen Beträge den Nettokosten II, nach Kostenminderungen und Umlagen (Zeilen 300 den Kontenrahmen E0, E1 und E5). Bei den Altersheimen werden, falls keine Nettokosten II angegeben sind, die Bruttokosten (Zeile 100 des Kontenrahmens E1) herangezogen.

Abkürzungen:

- KVG : Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- SL : Spezialitätenliste
- MiGel : Mittel- und Gegenstände-Liste
- E0 : Kostenrechnung der Tages- oder Nachtstrukturen (TONS)
- E1 : Kostenrechnung der stationären Pflegeleistungen
- E5 : Kostenrechnung der Akut- und Übergangspflege (AüP)

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2012

	Altersheime	Pflegeheime									Total Sektor Alte (Frag. A)	
	Total	Pension	KVG-pflichtige Pflege	Betreuung	Therapie	Arzt	Medikamente SL	Material MiGel	Total	davon Total Kosten AüP	Total Kosten TONS	Total
ZH	1 258	743 695	672 962	350 773	15 734	13 377	13 346	9 710	1 819 598	11 099	1 393	1 822 248
BE		612 338	524 645	171 534	13 190	7 594	10 881	9 696	1 349 878	568	664	1 350 542
LU	1 194	183 051	202 285	58 848	2 515	1 785	1 891	2 915	453 289	1 563	897	455 379
UR		19 629	20 874	6 744	304		0	247	47 800	60		47 800
SZ		64 058	63 313	28 651			559	810	157 391		169	157 560
OW		16 058	16 629	5 474			- 1	155	38 315			38 315
NW	326	16 292	15 679	5 335	7		3	232	37 547			37 873
GL		23 369	18 370	6 057			10	242	48 047			48 047
ZG		49 701	45 541	10 815	605	537	364	491	108 054	928	571	108 624
FR	4 289	81 646	156 876	53 373	48	41	5 679	2 470	300 132		570	304 991
SO		113 358	103 846	25 461	135		37	804	243 641			243 641
BS		140 364	105 892	46 626	552		61	242	293 736		453	294 189
BL		118 637	112 865	55 152	724		241	861	288 480			288 480
SH		54 315	56 642	13 379	2 297	414	32	543	127 622			127 622
AR		39 444	31 477	9 734	134		322	615	81 726			81 726
AI	729	4 848	5 601	1 483			- 1	24	11 956			12 684
SG	1 405	216 407	195 388	64 826	658	0	206	2 851	480 336		40	481 781
GR		86 470	93 136	30 790	555	67	831	1 039	212 888	10	41	212 929
AG	2 537	231 592	196 926	83 116	5 184	2 971	3 497	3 930	527 217	1 528	1 012	530 766
TG		112 688	95 692	30 123	483	3	1 967	1 702	242 657			242 657
TI	677	129 519	173 102	51 716	8 986	1 974	8 528	4 758	378 582	6 614	1 287	380 546
VD	3 092	221 734	302 021	122 864	2 801	2 942	636	871	653 869		3 138	660 099
VS		88 747	122 220	48 201	18	12	220	1 877	261 296		437	261 732
NE		70 617	117 072	56 686	9 321	1 660	2 133	1 308	258 797			258 797
GE		195 475	232 848	85 515	2 143	3 783	448	3 424	523 636			523 636
JU		27 462	36 001	5 046	1 158	110	44	227	70 047			70 047
CH	15 505	3 661 515	3 717 902	1 428 321	67 551	37 270	51 934	52 045	9 016 537	22 369	10 670	9 042 712

© 2014 BFS - Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

**Ständige Wohnbevölkerung
am 31.12.2012**

	65 Jahre u. älter	Total
ZH	234 272	1 408 575
BE	192 915	992 617
LU	63 205	386 082
UR	6 669	35 693
SZ	23 553	149 830
OW	5 851	36 115
NW	7 234	41 584
GL	7 115	39 369
ZG	18 355	116 575
FR	42 007	291 395
SO	47 267	259 283
BS	38 649	187 425
BL	56 372	276 537
SH	15 473	77 955
AR	9 679	53 438
AI	2 747	15 717
SG	81 102	487 060
GR	36 416	193 920
AG	101 234	627 340
TG	40 753	256 213
TI	71 889	341 652
VD	117 744	734 356
VS	57 234	321 732
NE	31 756	174 554
GE	75 727	463 101
JU	13 400	70 942
CH	1 398 618	8 039 060

© 2014 BFS - STATPOP

FRAGEBOGEN B

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2012

Die Zahl der «erwarteten» Fragebogen entspricht der Zahl der Institutionen, die gemäss Beschluss der verantwortlichen Kantone an der Erhebung teilnehmen müssen. Die Zahl der «erhaltenen» Fragebogen entspricht der Zahl der Dateien, die das BFS erhalten und validiert hat.

Die Teilnahmequote «%» entspricht der Anzahl der «erhaltenen» Fragebogen geteilt durch die Anzahl der «erwarteten» Fragebogen ausgedrückt in Prozent.

WAADT

Service cantonal de recherche et d'information statistiques (SCRIS)

Allgemeine Bemerkung für die Tabellen B, wo die Typologie berücksichtigt wird.

Klassifizierung der Institutionen: Ein Fragebogen kann mehrere Institutionen mit verschiedenen Aufgaben zusammenfassen, die Typologie entspricht der Hauptaufgabe. Die Ergebnisse erscheinen also nicht nach der Einzelheit der Aufgaben jeder Institution.

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen			Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen			Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen			Total		
	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%
ZH	93	93	100.0	9	9	100.0	5	5	100.0	107	107	100.0
BE	122	122	100.0	14	14	100.0	50	50	100.0	186	186	100.0
LU	12	12	100.0	5	5	100.0	7	7	100.0	24	24	100.0
UR	2	2	100.0							2	2	100.0
SZ	3	3	100.0				1	1	100.0	4	4	100.0
OW	1	1	100.0							1	1	100.0
NW	1	1	100.0							1	1	100.0
GL	4	4	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	6	6	100.0
ZG	4	4	100.0	2	2	100.0	2	2	100.0	8	8	100.0
FR	25	25	100.0	3	3	100.0	1	1	100.0	29	29	100.0
SO	22	22	100.0	3	3	100.0	4	4	100.0	29	29	100.0
BS	18	18	100.0	4	4	100.0	3	3	100.0	25	25	100.0
BL	29	29	100.0	6	6	100.0	4	4	100.0	39	39	100.0
SH	3	3	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	5	5	100.0
AR	8	8	100.0	2	2	100.0	4	4	100.0	14	14	100.0
AI	1	1	100.0							1	1	100.0
SG	23	23	100.0	4	4	100.0	7	7	100.0	34	34	100.0
GR	15	15	100.0	1	1	100.0				16	16	100.0
AG	32	32	100.0	3	3	100.0	5	5	100.0	40	40	100.0
TG	19	19	100.0	3	3	100.0	4	4	100.0	26	26	100.0
TI	38	38	100.0	4	4	100.0	2	2	100.0	44	44	100.0
VD	19	19	100.0	8	8	100.0	15	15	100.0	42	42	100.0
VS	25	25	100.0	4	4	100.0	1	1	100.0	30	30	100.0
NE	4	4	100.0	4	4	100.0	3	3	100.0	11	11	100.0
GE	14	14	100.0	2	2	100.0	1	1	100.0	17	17	100.0
JU	3	3	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	5	5	100.0
CH	540	540	100.0	84	84	100.0	122	122	100.0	746	746	100.0

FRAGEBOGEN B

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2012

Die Institutionen sind:

- «öffentlich» wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Institution handelt,
- «privat subventioniert» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie und/oder eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt,
- «privat» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und weder eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie noch eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt.

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen				Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen				Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen				Total			
	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total
ZH	5	68	20	93	2	6	1	9	1	4	5	7	75	25	107	
BE	11	103	8	122		14		14	8	32	10	50	19	149	18	186
LU	2	10		12		5		5		4	3	7	2	19	3	24
UR		2		2										2		2
SZ		3		3						1		1		4		4
OW			1	1											1	1
NW		1		1										1		1
GL		4		4		1		1		1		1		6		6
ZG		4		4		2		2		2		2		8		8
FR		25		25		3		3		1		1		29		29
SO		12	10	22			3	3		1	3	4		13	16	29
BS	6	11	1	18	1	1	2	4	1	1	1	3	8	13	4	25
BL	2	22	5	29			6	6		4		4	2	26	11	39
SH		3		3		1		1		1		1		5		5
AR		7	1	8	1		1	2	1	2	1	4	2	9	3	14
AI		1		1										1		1
SG	1	20	2	23		3	1	4	1	2	4	7	2	25	7	34
GR	3	10	2	15			1	1					3	10	3	16
AG	2	24	6	32		1	2	3	2	3		5	4	28	8	40
TG		17	2	19		3		3		2	2	4		22	4	26
TI	1	37		38	1	3		4	2			2	4	40		44
VD		19		19		8		8		15		15		42		42
VS	1	24		25		4		4		1		1	1	29		30
NE		4		4		4		4		1	2	3		9	2	11
GE	1	13		14		2		2	1			1	2	15		17
JU		3		3		1		1	1			1	1	4		5
CH	35	447	58	540	5	62	17	84	17	75	30	122	57	584	105	746

FRAGEBOGEN B

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2012

Die angegebenen Plätze entsprechen den belegten und nicht belegten Plätzen, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen. Die angegebenen Plätze in der vorliegenden Tabelle sind nicht repräsentativ für das Gesamtangebot der Betreuung behinderter Personen, da lediglich jene Institutionen an der Statistik teilnehmen, die eine Beherbergung offerieren. Auf die ambulante Betreuung beschränkte Angebote werden nicht erfasst. Die «Rate 1000 Einw.» wird berechnet, indem die Bevölkerung des Kantons im Alter von über 20 Jahren mit den Plätzen für Erwachsene ins Verhältnis gesetzt wird, die am 1. Januar in Betrieb standen, bzw. die Bevölkerung bis 20 Jahre mit den Plätzen für Kinder und Jugendliche.

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2012

	Plätze für Erwachsene																			Plätze für Kinder und Jugendliche						
	Wohnheim mit Beschäftigung			Wohnheim			Tagesstätte			Werkstätte			Beruf. Massnahmen			Andere			Total Plätze	Rate 1000 Einw. (+20 Jahre)	Inst. für Behinderte, Suchtkranke und psychosoziale Probleme			Total Plätze	Rate 1000 Einw. (-20 Jahre)	
	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Suchtprobleme	Inst. für psychosoziale Probleme			Sonderschule	Internat	Andere			
ZH	1 344	96		2 273	120	44	703				1 845	73	17	522	19	10	13	10	12	7 101	6.3	108	122		230	0.8
BE	2 042	158	280	1 337	52	212	273	18	60	1 739	38	138	434	15	167	23	56	58	7 100	8.9	1 305	1 089	207	2 601	13.5	
LU	415	40	41	328	17	103	126		9	965			240				114	1	2 399	7.9	122	69	22	213	2.6	
UR	43			47			43			125									258	9.2						
SZ	123		64	149		4	77		12	323				32					784	6.6						
OW				50			30			110				8			3		201	7.1	45	6		51	6.6	
NW	54						12			85									151	4.5						
GL			16	76	20		56	3	3	65	22		1	5	16			3	286	9.1	82	30		112	14.3	
ZG	84	17	61	93		22	16	3	11	212			31				9		559	6.0		16		16	0.7	
FR	392	30	12	435	12		31			990			220				45		2 167	9.7	574	117		691	10.1	
SO	410	54	55	621		11	195	10		77			9				148	2	9	1 601	7.7	154	82	14	250	4.9
BS	267	12		390	78	82	15			144			10				6	16	1 020	6.5	60	44		104	3.4	
BL	602	76	13	212	39	52	121	2	25	110			19				20	6	48	1 345	6.0	135	81		216	4.0
SH	50			79	47	33	58					35					5		307	4.9						
AR	308	43	19	34	5	62	12			21			14	10		1	6		535	12.7	18	18		36	3.2	
AI				24						55									79	6.5						
SG	572	25	91	721	79	26	189		6	1 438	77	27	289				35		21	3 596	9.4	321	128	10	459	4.4
GR	184			384	12		16			243			32				1		872	5.5	12	8		20	0.5	
AG	107	66	5	1 481	16	104	644	4	28	1 524	12	74	156				48	4	4 273	8.6	553	340	12	905	7.0	
TG	577	30	28	380	30	28	97			567			96				20	4	1 857	9.2	92	42	9	143	2.6	
TI	119			440	69	121	339			194	24	117	2				45		1 470	5.3	136	55		191	3.0	
VD	827	184	79	578	74	148	60	2	18	826	93	21	6	54			9	28	1	3 008	5.3	408	297		705	4.3
VS	226	86	56	482			301	3	40	417			10				2	2	1 625	6.4	113	38	30	181	2.7	
NE	51	31	4	220	69	56	7			556	62	25	29		6	4			1 120	8.2	267	49		316	8.3	
GE	423	25		491			92			436			23						1 490	4.1	70	80		150	1.5	
JU	105	14	24	49		24	20			172		18							426	7.7						
CH	9 325	987	848	11 374	739	1 132	3 533	45	212	13 239	436	451	2 179	93	200	511	173	153	45 630	7.1	4 575	2 711	304	7 590	4.6	

FRAGEBOGEN B

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2012

In Tabelle 3-B werden nur die Tage berücksichtigt, die in der Institution verbracht wurden (ohne Reservationstage).

Die durchschnittliche Leistungsdauer wird für alle Klient/innen berechnet, die im Erhebungsjahr aus der Institution ausgetreten sind. Die in Tagen ausgedrückte durchschnittliche Leistungsdauer wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum (für die Klient/innen, die im Erhebungsjahr ausgetreten sind) – Eintrittsdatum +1.

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen									Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen									Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen												
	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Massnahmen	Tage Sonderschule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Massnahmen	Tage Sonderschule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Massnahmen	Tage Sonderschule	Tage Internat	Tage Andere	Durchschnittl. Leistungsdauer (alle Plätze)				
ZH	356 463	840 537	187 519	3 065 448	101 991	44 219	2 493	5 846	1 086	30 018	36 394																				
BE	653 601	473 980	49 736	2 793 413	97 041	132 642	82 821	21 312	1 422	37 952	28 733	3 596	73 067	10 289				1 705	375												
LU	146 980	107 369	24 510	1 823 259	51 468	17 609	13 577	20 578	1 435	10 716	5 786						813	308													
UR	14 308	14 248	7 916	166 357					790																						
SZ	26 657	44 776	22 227	531 220	6 685				1 057																						
OW		16 172	6 612	217 877	1 506	5 913	737	242	2 723																						
NW	16 862	394	2 868	153 878					2 422																						
GL		24 831	14 369	114 419	120	21 204	8 180		1 722		7 388		32 346																		
ZG	31 738	20 141	2 857	363 132	7 019		4 675	1 565	1 892	5 767		157																			
FR	122 738	112 576	7 041	1 527 164	53 838	110 371	18 519		1 703	9 527	4 068		19 536																		
SO	133 812	172 023	42 048	106 043	1 449	28 278	25 359	26 540	2 302	17 751	2 276	6 537																			
BS	92 005	136 348	17 582	228 414	1 584	15 427	11 425	1 129	1 265	4 399	25 389																				
BL	209 284	67 330	31 834	156 444	4 860	37 420	20 614	2 050	2 459	25 674	12 585	732																			
SH	17 914	26 669	8 731						2 270		573		2 270																		
AR	107 192	15 871	285	11 168	471				1 001	12 773																					
AI		6 875		91 173	76				2 009																						
SG	188 364	223 411	43 475	2 656 720	50 261	103 128	34 860	7 104	1 369	8 728	23 587		73 709																		
GR	61 955	118 151	4 798	441 858	6 842		1 604	72	1 948																						
AG	34 089	456 807	282 068	2 671 629	23 674	90 149	45 187	422	1 739	21 075	5 615		16 242																		
TG	193 764	131 060	24 316	924 803	23 961	22 950	4 568	2 973	1 237	9 063	12 000																				
TI	41 877	124 208	80 938	244 663	231	19 757	9 108		1 926				21 362																		
VD	276 385	176 752	10 984	1 154 565	126	40 979	35 800	3 603	3 099	64 683	17 390	161	195 303	15 600																	
VS	57 346	159 514	72 128	705 523	3 143	19 636	8 498	228	2 093	28 161		971																			
NE	15 258	71 390	1 601	872 210	7 942	45 025	8 376		1 664	21 575	9 109	406	54 259																		
GE	138 838	154 904	14 087	535 436	4 594	9 080	5 909		1 374	6 846																					
JU	29 469	16 065	1 136	225 502	36				894	4 144																					
CH	2 966 899	3 712 402	961 666	21 782 318	448 918	763 787	342 310	94 237	1 496	318 852	232 842	12 560	602 866	28 859				1 622	36 893	287	289 173	479 675	36 291	543 053	59 388	128 336	114 426	49 809	497		

FRAGEBOGEN B

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Beschäftigten nach Geschlecht leicht höher sein als die effektiv in der Institution beschäftigte Zahl von Personen.

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden des Personals / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonten 30, 31 und 32: C10/A32 (Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 38: C10/A33 (Verwaltung, Hausdienste, Personal Werkstätten, technische Dienste).

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen						Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen						Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen						Total					
	Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZA			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZA			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZA			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZA		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
ZH	1 721	3 791	5 512	1 346.1	2 540.1	3 886.2	114	123	237	82.1	83.4	165.5	8	20	28	6.0	9.7	15.7	1 843	3 934	5 777	1 434.1	2 633.3	4 067.4
BE	2 021	4 880	6 901	1 573.4	2 910.7	4 484.1	129	129	258	97.0	81.3	178.3	561	1 030	1 591	457.0	660.8	1 117.8	2 711	6 039	8 750	2 127.4	3 652.7	5 780.1
LU	590	1 519	2 109	475.1	918.3	1 393.4	28	36	64	18.4	23.6	41.9	32	90	122	25.9	52.3	78.2	650	1 645	2 295	519.4	994.1	1 513.6
UR	48	133	181	45.1	88.1	133.2													48	133	181	45.1	88.1	133.2
SZ	182	368	550	145.2	229.9	375.0							16	21	37	12.1	17.6	29.7	198	389	587	157.2	247.5	404.7
OW	45	149	194	39.1	82.3	121.4													45	149	194	39.1	82.3	121.4
NW	41	107	148	32.0	74.0	106.0													41	107	148	32.0	74.0	106.0
GL	58	183	241	45.7	114.0	159.7	7	9	16	5.3	5.9	11.2	10	9	19	6.8	5.4	12.2	75	201	276	57.8	125.3	183.1
ZG	125	299	424	108.1	205.5	313.5	12	11	23	6.3	7.1	13.5	24	51	75	17.4	34.1	51.5	161	361	522	131.8	246.7	378.5
FR	620	1 545	2 165	515.8	962.7	1 478.5	24	34	58	20.0	21.4	41.4	5	13	18	3.4	4.4	7.8	649	1 592	2 241	539.2	988.5	1 527.7
SO	458	1 214	1 672	380.2	817.5	1 197.6	30	31	61	19.6	18.4	38.0	21	32	53	14.3	15.5	29.9	509	1 277	1 786	414.1	851.4	1 265.5
BS	362	660	1 022	297.2	459.5	756.7	39	25	64	26.9	14.9	41.8	18	50	68	18.1	39.0	57.1	419	735	1 154	342.2	513.5	855.7
BL	593	1 253	1 846	456.1	806.4	1 262.5	39	55	94	17.8	18.8	36.6	21	32	53	18.6	22.9	41.6	653	1 340	1 993	492.5	848.1	1 340.7
SH	58	180	238	57.3	138.3	195.5	10	14	24	7.3	9.1	16.4	10	17	27	6.7	11.7	18.4	78	211	289	71.2	159.1	230.3
AR	176	337	513	148.1	257.5	405.6	26	16	42	22.6	12.3	34.9	16	40	56	17.2	37.2	54.4	218	393	611	187.9	306.9	494.8
AI	5	22	27	5.6	19.8	25.4													5	22	27	5.6	19.8	25.4
SG	882	1 992	2 874	739.8	1 452.7	2 192.6	30	32	62	26.1	20.8	46.9	21	71	92	17.4	47.0	64.3	933	2 095	3 028	783.3	1 520.5	2 303.8
GR	198	518	716	177.3	359.2	536.5	3	2	5	2.5	1.3	3.8							201	520	721	179.9	360.5	540.4
AG	915	2 531	3 446	788.2	1 681.7	2 469.9	24	35	59	17.2	21.6	38.8	69	130	199	53.8	86.3	140.2	1 008	2 696	3 704	859.3	1 789.6	2 648.9
TG	482	1 123	1 605	420.7	797.5	1 218.2	23	20	43	20.9	16.6	37.5	11	25	36	8.0	15.9	23.9	516	1 168	1 684	449.6	830.0	1 279.6
TI	638	1 104	1 742	346.8	636.1	982.9	54	30	84	40.4	28.7	69.2	99	124	223	66.2	77.0	143.2	791	1 258	2 049	453.4	741.8	1 195.3
VD	1 241	2 317	3 558	1 012.4	1 647.1	2 659.6	152	203	355	112.3	138.8	251.1	172	322	494	121.7	192.5	314.1	1 565	2 842	4 407	1 246.4	1 978.4	3 224.8
VS	290	924	1 214	253.4	636.0	889.4	27	50	77	24.9	38.8	63.7	22	47	69	22.4	34.6	56.9	339	1 021	1 360	300.7	709.4	1 010.1
NE	268	662	930	227.0	360.9	587.9	67	41	108	57.1	30.3	87.4	32	45	77	24.2	24.0	48.2	367	748	1 115	308.3	415.1	723.4
GE	755	1 337	2 092	636.0	998.3	1 634.4	15	16	31	11.6	12.5	24.1	6	5	11	2.4	3.0	5.4	776	1 358	2 134	650.0	1 013.8	1 663.9
JU	86	168	254	62.0	100.4	162.4	5	13	18	5.0	7.7	12.8	13	26	39	9.0	14.8	23.8	104	207	311	76.0	122.9	198.9
CH	12 858	29 316	42 174	10 333.7	19 294.3	29 628.0	858	925	1 783	641.4	613.4	1 254.8	1 187	2 200	3 387	928.5	1 405.8	2 334.2	14 903	32 441	47 344	11 903.6	21 313.5	33 217.0

FRAGEBOGEN B

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2012

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonten 30, 31 und 32: C10/A32 (Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 38: C10/A33 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste),
- Besoldungskonten 36: C10/A33 (Personal Werkstätten).

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden werden in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt. Dazu wird die Standardbasis von 2100 Arbeitsstunden pro Jahr verwendet.

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen					Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen					Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen					Total				
	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal
ZH	2 409.4	674.8	801.9	3 886.2	12.2	98.7	35.1	31.7	165.5	1.3	7.5	4.4	3.8	15.7	0.1	2 515.6	714.3	837.5	4 067.4	13.6
BE	3 127.1	945.9	411.0	4 484.1	7.9	91.2	51.9	35.1	178.3		858.9	236.8	22.0	1 117.8	3.3	4 077.3	1 234.7	468.2	5 780.1	11.2
LU	939.2	234.8	219.4	1 393.4	36.3	32.4	6.1	3.4	41.9		55.4	22.9		78.2	1.7	1 027.0	263.8	222.8	1 513.6	38.0
UR	85.2	28.3	19.6	133.2												85.2	28.3	19.6	133.2	
SZ	149.4	94.4	131.2	375.0							24.2	5.4		29.7		173.7	99.8	131.2	404.7	
OW	69.9	21.6	29.9	121.4												69.9	21.6	29.9	121.4	
NW	58.5	11.8	35.6	106.0												58.5	11.8	35.6	106.0	
GL	110.2	34.6	14.9	159.7		5.9	1.7	3.6	11.2		4.1	2.7	5.5	12.2		120.2	39.0	24.0	183.1	
ZG	188.1	82.5	42.9	313.5	2.3	12.0	1.5		13.5	0.1	34.7	15.6	1.2	51.5	0.1	234.7	99.6	44.1	378.5	2.5
FR	957.6	294.7	226.2	1 478.5	8.6	26.9	7.4	7.1	41.4		5.8	1.1	0.9	7.8		990.2	303.2	234.2	1 527.7	8.6
SO	926.1	172.0	99.5	1 197.6	2.6	25.5	12.1	0.4	38.0		18.8	9.6	1.5	29.9	0.1	970.4	193.7	101.4	1 265.5	2.8
BS	614.1	136.5	6.0	756.7	2.4	28.9	11.4	1.5	41.8		41.4	15.7		57.1		684.5	163.7	7.5	855.7	2.4
BL	1 006.4	207.7	48.4	1 262.5	1.4	26.4	9.6	0.7	36.6	0.2	32.7	7.3	1.6	41.6		1 065.5	224.6	50.6	1 340.7	1.5
SH	150.4	37.6	7.6	195.5	0.6	11.3	5.1		16.4		17.9	0.5		18.4		179.6	43.2	7.6	230.3	0.6
AR	320.8	67.7	17.1	405.6	0.5	16.8	10.6	7.5	34.9		52.8	1.5		54.4		390.4	79.8	24.6	494.8	0.5
AI	11.9	4.5	9.0	25.4												11.9	4.5	9.0	25.4	
SG	1 504.9	347.6	340.0	2 192.6	9.8	20.1	16.9	9.9	46.9	0.5	33.8	23.5	7.0	64.3	0.4	1 558.9	388.0	356.9	2 303.8	10.7
GR	361.1	115.4	60.1	536.5	2.2	2.6	1.2		3.8	0.1						363.7	116.6	60.1	540.4	2.3
AG	1 738.0	424.7	307.3	2 469.9	3.6	18.1	9.1	11.6	38.8	0.5	75.3	39.6	25.3	140.2	0.1	1 831.4	473.5	344.1	2 648.9	4.2
TG	877.2	170.3	170.6	1 218.2	0.5	20.1	13.5	3.9	37.5		16.4	7.6		23.9		913.7	191.4	174.5	1 279.6	0.5
TI	730.8	190.8	61.3	982.9	1.3	49.5	13.9	5.8	69.2	0.1	76.7	53.7	12.9	143.2		856.9	258.4	79.9	1 195.3	1.5
VD	1 786.2	579.9	293.5	2 659.6	0.1	141.7	66.6	42.8	251.1		211.1	102.3	0.7	314.1	0.2	2 139.0	748.8	337.0	3 224.8	0.3
VS	615.4	162.3	111.7	889.4		49.2	9.0	5.5	63.7		29.6	14.2	13.1	56.9		694.2	185.5	130.3	1 010.1	
NE	365.2	126.5	96.2	587.9		52.4	23.0	12.0	87.4		27.5	13.0	7.7	48.2	0.5	445.1	162.5	115.9	723.4	0.5
GE	1 079.5	428.2	126.7	1 634.4	5.0	23.2	0.9		24.1		3.2	2.2		5.4		1 105.9	431.3	126.7	1 663.9	5.0
JU	96.2	36.8	29.3	162.4	0.7	10.1	2.7		12.8		13.6	6.3	3.9	23.8		120.0	45.7	33.2	198.9	0.7
CH	20 278.9	5 632.0	3 717.0	29 628.0	98.0	763.2	309.1	182.4	1 254.8	2.7	1 641.3	585.9	107.1	2 334.2	6.6	22 683.5	6 527.0	4 006.6	33 217.0	107.3

FRAGEBOGEN B

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2012

Die Zahlen in der Tabelle 7-B entsprechen der Anzahl Ausbildungen des Personals in den Institutionen für Behinderte nach Bereich und Abschluss. Da einzelne Beschäftigte mehrere Abschlüsse in unterschiedlichen Bereichen besitzen können, ist die Zahl der Ausbildungen höher als die Zahl der Beschäftigten.

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2012

	Sozial, Gesundheit, Schule, Therapie					Technik und Administration					Management, Verwaltung, Direktion					Andere					Total	Davon Personal in Ausbildung
	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungsabschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat		
ZH	920	1 683	2 134	123	7	829	804	349	17	2	1 058	39	109	50	3	1 084	1 069	261	19	2	10 562	623
BE	1 582	2 730	3 070	210	22	1 474	1 264	399	23	2	1 579	55	111	241	4	2 127	939	203	22		16 057	1 002
LU	658	569	884	22		750	389	79	3		851	7	18	11		809	402	56	3		5 511	233
UR	11	46	26	2		3	61	3	1				2	1		23	38				217	17
SZ	326	160	195	3		450	104	7			544	4	9	5		365	208	7		1	2 388	47
OW	10	41	78			1	22	13						2		26	69	11			273	14
NW	29	91	49	2		158	9	4			168		2	1		163	8				684	11
GL	25	100	59	21		13	58	15				2	5	1		16	10	5			330	27
ZG	43	180	183	12		41	116	24	4		42	3	14	9		64	87	20	2		844	74
FR	232	374	918	242	8	104	250	111	3	2	25	10	17	16	4	139	168	54	1	1	2 679	275
SO	305	643	606	48	1	44	209	44	6		4	4	18	10	1	74	95	34	6		2 152	152
BS	133	230	585	29	1	27	91	46		1	14	4	34	14		84	136	53		1	1 483	149
BL	537	524	866	32	5	519	221	142	2		634	3	37	28	1	621	203	98	3	2	4 478	291
SH	70	135	74	10		126	24	1	2		118	1	6	5		115	32	1			720	43
AR	87	176	240	21	3	9	86	24	1				12	12		28	53	12	2		766	71
AI	11	10	1			3	30	1						1							57	9
SG	748	1 001	908	54	1	956	468	99	4		1 040	9	43	15	1	999	508	91	10		6 955	392
GR	97	301	162	9		17	112	18	1			3	4	10		53	113	16			916	100
AG	798	1 111	1 209	136	2	722	874	173	10		952	277	41	29		1 015	883	62	5	1	8 300	420
TG	256	679	447	51	1	12	156	49	5		4	5	24	12		66	207	33			2 007	166
TI	423	468	615	99	6	113	338	61		1	180	5	17	15	3	310	201	22	6		2 883	214
VD	431	1 265	1 995	213	17	181	450	133	9	1	2	32	58	18	4	239	304	89	7	1	5 449	603
VS	202	372	635	55	2	23	83	33	1		2	3	16	6		105	84	13	1		1 636	256
NE	195	179	337	395	4	28	73	38	3		2	1	7	6		12	25	8	1		1 314	216
GE	176	625	798	37		115	228	54	2		1	6	26	13	1	147	175	39	4		2 447	304
JU	40	48	115	10		11	33	28			2	1	7	3		30	24	34	2		388	17
CH	8 345	13 741	17 189	1 836	80	6 729	6 553	1 948	97	9	7 222	474	637	534	22	8 714	6 041	1 222	94	9	81 496	5 726

FRAGEBOGEN B

8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

«pro 1000 Einw.» entspricht der Gesamtzahl beherbergter Personen, bzw. der Zahl der betreuten Externen, im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons der Institution.

Die Fluktuationsrate wird wie folgt berechnet:

Fluktuationsrate: Eintrittsrate + Austrittsrate / 2.

Eintrittsrate = Anzahl Eintritte während des Jahres / Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

Austrittsrate = Anzahl der Austritte während des Jahres / Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen				Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen				Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen				Total			
	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12
ZH	6 424	4.6	22.1	5 339	480	0.3	81.9	277	110	0.1	50.7	83	7 014	5.0	25.3	5 699
BE	6 779	6.8	20.1	5 717	591	0.6	98.6	302	2 897	2.9	73.7	1 700	10 267	10.3	35.0	7 719
LU	2 464	6.4	19.3	2 072	100	0.3	102.9	44	243	0.6	61.4	154	2 807	7.3	24.0	2 270
UR	200	5.6	5.1	193									200	5.6	5.1	193
SZ	674	4.5	17.5	591					85	0.6	31.7	72	759	5.1	18.8	663
OW	234	6.5	9.0	212									234	6.5	9.0	212
NW	142	3.4	6.8	134									142	3.4	6.8	134
GL	235	6.0	13.5	212	35	0.9	28.8	29	50	1.3	50.0	38	320	8.1	19.4	279
ZG	450	3.9	16.9	394	37	0.3	157.1	16	216	1.9	30.6	171	703	6.0	24.5	581
FR	2 696	9.3	14.8	2 392	112	0.4	164.8	35	13	0.0	12.5	11	2 821	9.7	17.5	2 438
SO	1 496	5.8	12.6	1 360	108	0.4	95.7	47	91	0.4	57.8	57	1 695	6.5	17.9	1 464
BS	1 004	5.4	20.2	849	289	1.5	217.6	91	157	0.8	111.8	68	1 450	7.7	45.3	1 008
BL	1 224	4.4	12.7	1 099	192	0.7	78.4	117	154	0.6	36.6	114	1 570	5.7	20.0	1 330
SH	142	1.8	8.1	133	69	0.9	21.6	55	46	0.6	45.3	31	257	3.3	17.0	219
AR	395	7.4	15.0	348	78	1.5	131.8	36	88	1.6	23.2	75	561	10.5	25.0	459
AI	51	3.2	2.0	49									51	3.2	2.0	49
SG	3 500	7.2	18.7	2 995	166	0.3	81.6	82	166	0.3	49.1	110	3 832	7.9	21.7	3 187
GR	878	4.5	12.3	795	16	0.1	40.9	12					894	4.6	12.7	807
AG	3 658	5.8	12.9	3 303	155	0.2	114.4	70	304	0.5	31.7	237	4 117	6.6	16.3	3 610
TG	1 908	7.4	17.4	1 628	80	0.3	40.2	59	86	0.3	52.8	63	2 074	8.1	19.2	1 750
TI	985	2.9	9.3	910	162	0.5	165.6	61	295	0.9	106.5	183	1 442	4.2	29.7	1 154
VD	2 178	3.0	7.4	2 042	1 023	1.4	166.9	406	548	0.7	26.0	435	3 749	5.1	31.6	2 883
VS	1 337	4.2	9.6	1 236	212	0.7	140.7	77	70	0.2	28.7	55	1 619	5.0	19.2	1 368
NE	1 110	6.4	14.1	979	139	0.8	55.6	90	329	1.9	251.1	116	1 578	9.0	35.9	1 185
GE	1 528	3.3	12.5	1 381	51	0.1	180.6	19	12	0.0	37.5	10	1 591	3.4	14.8	1 410
JU	322	4.5	11.3	297	47	0.7	246.4	11	40	0.6	26.8	37	409	5.8	22.8	345
CH	42 014	5.2	16.2	36 660	4 142	0.5	115.3	1 936	6 000	0.7	63.0	3 820	52 156	6.5	24.9	42 416

FRAGEBOGEN B

9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2012

-

9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen															
	0-9		10-19		20-29		30-39		40-49		50 +		Total		Durchschnittsalter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
ZH	32	20	373	275	1 053	777	739	527	825	586	974	833	3 996	3 018	37.8	38.7
BE	389	275	1 722	1 068	1 084	745	754	492	845	657	1 324	912	6 118	4 149	32.0	32.7
LU	36	27	218	96	402	259	274	183	329	228	448	307	1 707	1 100	37.0	38.3
UR			4		15	13	16	13	25	23	53	38	113	87	46.3	45.3
SZ			34	22	78	59	76	47	89	92	136	126	413	346	41.1	43.5
OW	2	3	21	16	21	21	16	17	32	21	35	29	127	107	38.0	37.4
NW			4	2	15	15	17	14	14	18	24	19	74	68	41.3	41.1
GL	14	7	54	29	22	21	16	19	26	28	39	45	171	149	31.3	37.9
ZG	5	3	25	35	59	55	78	51	91	74	125	102	383	320	41.2	40.8
FR	182	97	455	322	233	182	191	156	207	180	373	243	1 641	1 180	31.0	32.0
SO	37	16	115	50	192	137	176	120	173	135	310	234	1 003	692	38.3	40.4
BS	19	16	82	52	149	111	132	82	159	106	289	253	830	620	41.2	45.1
BL	15	9	94	75	159	133	157	106	195	122	295	210	915	655	40.3	39.7
SH			4	3	37	19	25	12	31	27	51	48	148	109	42.3	45.9
AR	4	1	48	34	92	26	40	24	70	21	137	64	391	170	39.9	38.8
AI					5	2	7	4	10	9	5	9	27	24	39.9	47.8
SG	46	25	394	210	472	362	347	242	392	318	598	426	2 249	1 583	36.6	37.7
GR	6	1	30	24	88	75	63	58	109	74	213	153	509	385	43.8	43.0
AG	136	66	489	235	458	334	356	221	495	296	609	422	2 543	1 574	35.0	36.5
TG	21	20	143	94	280	212	194	107	259	156	395	193	1 292	782	39.2	36.7
TI	22	19	89	61	132	92	140	74	200	131	268	214	851	591	40.0	41.5
VD	92	25	432	186	438	257	373	197	451	257	648	393	2 434	1 315	36.5	39.0
VS	35	24	103	57	200	133	160	99	201	127	282	198	981	638	38.3	39.2
NE	46	28	215	114	187	129	150	78	186	105	197	143	981	597	33.4	34.2
GE	9	10	69	54	187	115	212	121	204	136	260	214	941	650	39.6	40.5
JU			3	1	55	18	69	34	46	36	90	57	263	146	42.0	44.8
CH	1 148	692	5 220	3 115	6 113	4 302	4 778	3 098	5 664	3 963	8 178	5 885	31 101	21 055	36.4	37.4

FRAGEBOGEN B

10-B Klient/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2012

-

10-B Klient/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen												Institutionen für Menschen mit Sucht- oder psychosozialen Problemen																	
	Hilflosenentschädigungsgrad					Hauptbehinderung							IV-Rente			Hilflosenentschädigungsgrad					Hauptbehinderung							IV-Rente		
	Leicht	Mittel	Schwer	Kein	Un-bekannt	Körper-behinderung	Psychische Beein-trächtigung	Geistige Behinderung	Sinnes-behinderung	Sucht-behinderung	Eingliederungs-probleme	Andere / Un-bekannt	Ja	Nein	Un-bekannt	Leicht	Mittel	Schwer	Kein	Un-bekannt	Körper-behinderung	Psychische Beein-trächtigung	Geistige Behinderung	Sinnes-behinderung	Sucht-behinderung	Eingliederungs-probleme	Andere / Un-bekannt	Ja	Nein	Un-bekannt
ZH	529	1 039	561	3 457	838	544	2 022	3 352	117	151	100	138	5 044	1 134	246	2			351	237	4	231	3	1	315	26	10	265	297	28
BE	530	670	549	2 947	2 083	685	1 081	3 230	235	272	640	636	4 430	1 785	564	28	25	22	967	2 446	136	1 466	112	119	327	914	414	567	1 317	1 604
LU	166	341	309	264	1 384	332	664	1 181	52	7	86	142	1 552	804	108	10	1		250	82	1	198	4	3	103	27	7	188	142	13
UR	14	40	18	126	2	3	32	44	115	4	1	1	200																	
SZ	129	98	62	382	3	76	185	348	12	1		52	570	90	14	2	2		68	13		85								
OW	17	44	26	147		11	53	160	1	4		5	225	8	1													75	7	3
NW	28	23	20	52	19	3	1	138					140	1	1															
GL	7	35	33	115	45	38	10	146			41		147	49	39	2	1	1	69	12	1	54			13	14	2	61	23	1
ZG	42	76	48	183	101	9	71	316			46	8	378	49	23	1	1	2	138	111		214			37		2	142	56	55
FR	140	238	247	1 150	921	183	545	1 601	19	3	36	309	1 686	928	82	1			30	94		13			112			27	96	2
SO	114	225	155	192	810	195	428	525	1	6	8	333	1 112	138	246	2	1		27	169	1	78	4	3	71	14	28	36	60	103
BS	165	102	92	309	336	68	227	512	167	6	3	21	701	303				5	288	153	8	123	1		92	62	131	134	294	18
BL	74	200	233	264	453	202	306	652	6	8	20	30	998	216	10	1			168	177	1	170	3		130	33	9	187	157	2
SH	22	52	48	20				140	1			1	142			2	2		106	5		78	7		20	8	2	96	11	8
AR	29	95	128	93	50	4	69	289	1	1		31	315	79	1	6	10	7	132	11		58	16		78	13	1	77	84	5
AI	3	9	3	36		3	11	36				1	50	1																
SG	270	380	315	1 642	893	385	1 009	1 901	90	26	25	64	2 724	727	49	3	2		134	193		117	8	4	161	28	14	198	112	22
GR	107	93	117	528	33	32	280	490	26	4	35	11	803	49	26				9	7	1	7			4		3	14	2	
AG	648	529	364	1 646	471	459	747	2 156	21	16	188	71	2 772	833	53	10	3	1	244	201	1	202	21	1	137	62	35	233	210	16
TG	179	172	220	874	463	39	635	1 034	4	80	56	60	1 465	355	88				109	57	2	94			47	13	9	102	62	2
TI	53	209	338	369	16	222	211	533	11	4	2	2	910	74	1	4	12	8	413	20		295			162			275	182	
VD	260	580	370	766	202	239	201	1 667		5	20	46	1 692	424	62	12	1	1	801	756	83	352	21	2	663	232	218	405	1 149	17
VS	135	351	289	324	238	132	171	990	20	11	3	10	1 051	238	48	21	9	3	205	44	7	96			178			132	150	
NE	21	66	40	650	333	78	267	730	11	21	2	1	708	177	225				97	371	5	89	3		149	83	139	134	331	3
GE	119	222	265	644	278	457	412	647	2	4	6		1 304	213	11				6	55		5	7		51			10	49	4
JU	15	26	60	48	173	14	117	103	1	1	17	69	289	13	20	1	3	1	80	2		40			46			48	39	
CH	3 816	5 915	4 910	17 228	10 145	4 413	9 755	22 921	913	635	1 335	2 042	31 408	8 688	1 918	108	74	52	4 692	5 216	251	4 065	210	138	2 896	1 529	1 024	3 406	4 830	1 906

FRAGEBOGEN B

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2012

Verteilung der Klient/innen nach Aufenthaltsort vor Eintritt: Es werden nur die erwachsenen Klient/innen von Wohnheimen mit/ohne Beschäftigung berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres in die Institution eingetreten* sind.

Verteilung der Klient/innen nach Entlassungsort: Es werden nur die erwachsenen Klient/innen von Wohnheimen mit/ohne Beschäftigung berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres aus der Institution ausgetreten* sind.

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2012

Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen											
Eintritte nach Herkunft						Austritte nach Bestimmungsort					
	Zu Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere	Unbekannt	Nach Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere	Verstorben	Unbekannt
ZH	358	208	221	77	23	329	172	62	138	44	74
BE	706	303	127	233	78	511	229	35	417	44	124
LU	80	42	51	36	3	104	37	27	31	17	9
UR	2			2		2					
SZ	16	5	7	6		12	7	1	8	3	
OW	1					1	2				
NW	4					1				1	
GL	16	6		1	1	8	1	3	3	1	1
ZG	10	19	12	13		14	14	5	10	2	2
FR	30	14	62	13	14	84	11	8	16	16	2
SO	59	49	43	29	12	57	39	10	29	17	33
BS	215	47	38	29	73	138	30	16	103	26	82
BL	73	59	49	27	3	76	52	9	20	18	8
SH	14	12	9			15	7	3	5	3	
AR	47	20	43	8		55	12	6	10	3	14
AI											
SG	103	67	60	49	4	122	71	5	62	16	6
GR	27	18	1	11	4	23	12		8	6	5
AG	59	99	37	53		65	61	11	57	19	11
TG	38	38	21	37	14	43	24	4	35	17	16
TI	22	35	91	11		92	9	14	18	12	8
VD	259	57	126	50	7	290	53	28	66	21	33
VS	141	15	14	11	12	152	17	6	9	13	8
NE	118	26	31	68	9	126	20	12	52	5	23
GE	61	30	36	9	1	68	23	15	10	9	2
JU	24	4	35	2	1	45	5	2		1	4
CH	2 483	1 173	1 114	775	259	2 433	908	282	1 107	314	465

FRAGEBOGEN B

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2012

Klient/innen, für die eine falsche Postleitzahl zum zivilrechtlichen Wohnsitz angegeben wurde, erscheinen in der Kategorie «unbekannt».

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2012

Kanton Institution	Herkunftskanton des Klienten																												Total
	ZH	BE	LU	UR	SZ	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE	JU	Ausland	Unbekannt	
ZH	5 950	31	68	10	99	8	8	32	58		11	13	16	71	9	4	213	67	148	172	1	1	1		2		9	12	7 014
BE	162	8 691	174	8	22	27	16	1	28	155	287	98	127	12	8		33	7	176	28	1	24	41	38	16	40	18	29	10 267
LU	37	25	2 416	17	32	51	51	2	46	2	23	4	15	1			9	2	61	6	1		3				3	2 807	
UR				197	2		1																					200	
SZ	7	2	14	28	634	1		7	21			1					35		4	1	2							2	759
OW			5		1	204	21		2											1									234
NW			5			6	129			1										1									142
GL	8				10		1	247	1			1	3		1		40	5	1	1								1	320
ZG	16	1	25	8	40	2	3	2	580		1	1				1	3	1	16	2				1					703
FR	1	44	3		1	1	1	1	1	2 482	10	3	2				2		5	1		152	20	49	22	16	1	3	2 821
SO	31	179	45	3	2	4	3	1	9	5	1 063	92	132	6	1		8	4	89					2		1	6	9	1 695
BS	24	36	11	2	6	1	3	3	1	6	38	951	192	1			8	3	40	10	2	2	4			1	105	1 450	
BL	14	28	9		3		1	1	3	9	93	329	1 014	1	1		1		56	1	1					2	3	1 570	
SH	38	1												208			2		2	5							1	257	
AR	123	11	12	1	18	1		15	2	1	9	11	5	11	81	11	194	10	10	23	2		1	1			7	1	561
AI														17	28		6												51
SG	161	11	24	1	33	3	4	38	7	1	5	6	5	13	201	23	3 030	31	17	178	2		1			1	7	29	3 832
GR	25	2	2		2			5	1					2	3		43	784	3	3	9						4	6	894
AG	91	30	144	10	19	2	1	3	13	1	107	33	36	2	2	1	12	3	3 588	2	3	1	1				5	7	4 117
TG	198	6	13	1	22	2	1	10	11		2	10	1	35	24	3	264	20	25	1 412		2		1			6	5	2 074
TI	10	4	3	1				1	1		1	3	5				2	21	5	1	1 377						4	3	1 442
VD	7	30	1				1		2	31	5	4					4	1	4		7	3 444	35	32	86	15	34	6	3 749
VS		13	3				1			5	1					1						48	1 511		21	1	12	2	1 619
NE		23								13	1	4	1									20	2	1 447	17	25	24	1	1 578
GE										2												23	2	3	1 518		41	2	1 591
JU	1	25						2		2		1					1		1		1	1	1	13	1	351	7	1	409
CH	6 904	9 193	2 977	287	946	313	246	369	787	2 716	1 657	1 566	1 555	363	348	72	3 910	959	4 253	1 846	1 409	3 718	1 624	1 586	1 683	453	297	119	52 156

FRAGEBOGEN B

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2012

Die angegebenen Beträge entsprechen den Nettokosten II, nach Kostenminderungen und Umlagen (Zeile 300 des Kontenrahmens E1).

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2012

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen								
	Wohnheim mit Beschäftigung	Heim	Tagestätte	Werkstätte	Beruf. Massnahmen	Sonderschule	Internat	Andere	Total
ZH	177 600	174 399	21 759	77 506	40 193	16 054	4 705	7 732	519 948
BE	295 001	118 499	11 321	75 161	54 191	62 732	79 257	9 056	705 217
LU	89 126	28 913	1 710	51 124	14 717	7 910	7 812	6 822	208 134
UR	3 708	4 226	1 463	4 366				185	13 949
SZ	11 343	13 515	4 828	15 439	1 631			300	47 056
OW		4 815	1 373	5 022		2 942	632	340	15 124
NW	7 349		2 001	2 998					12 349
GL	1 533	7 242	3 750	2 871	1 176	5 873	1 891	41	24 376
ZG	23 205	9 100	1 570	10 805	2 240		1 534	829	49 283
FR	64 444	30 793	1 213	41 845	26 639	44 881	4 051	7 755	221 622
SO	68 128	42 638	10 053	2 286	433	8 966	9 538	9 112	151 153
BS	36 584	54 890	4 455	5 646		5 276	5 882	1 782	114 516
BL	100 751	33 240	4 422	7 415	1 285	7 854	7 676	3 858	166 499
SH	7 648	12 486	2 615	219					22 968
AR	44 771	12 964		355	321	103			58 513
AI		1 704		1 421					3 126
SG	90 456	70 295	4 214	72 637	14 157	21 168	798	611	274 336
GR	26 802	26 772	703	10 077	510		844		65 708
AG	18 195	121 924	32 572	78 575	4 996	44 727	34 471	6 133	341 593
TG	85 435	27 996	1 193	18 896	5 091	9 154	597	8 742	157 102
TI	26 553	81 971	2 504	8 459	461	3 083	11 482		134 514
VD	162 606	95 146	1 569	34 027		33 919	27 920	700	355 887
VS	35 871	36 085	18 333	15 963		9 974	3 111	952	120 287
NE	19 144	28 282	696	29 373	1 194	16 474	5 915		101 079
GE	93 224	61 035	8 764	35 057	2 118	15 338	892		216 428
JU	13 106	7 675	1 066	5 991					27 837
CH	1 502 580	1 106 604	144 147	613 535	171 351	316 428	209 008	64 949	4 128 603

© 2014 BFS - Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2012

	unter 20 Jahren	Total
ZH	275 787	1 408 575
BE	192 241	992 617
LU	82 021	386 082
UR	7 512	35 693
SZ	31 223	149 830
OW	7 722	36 115
NW	8 043	41 584
GL	7 827	39 369
ZG	23 928	116 575
FR	68 379	291 395
SO	51 274	259 283
BS	31 024	187 425
BL	53 963	276 537
SH	14 945	77 955
AR	11 222	53 438
AI	3 654	15 717
SG	104 025	487 060
GR	36 464	193 920
AG	129 822	627 340
TG	54 522	256 213
TI	63 968	341 652
VD	164 537	734 356
VS	66 135	321 732
NE	38 264	174 554
GE	98 910	463 101
JU	15 895	70 942
CH	1 643 307	8 039 060

© 2014 BFS - STATPOP

